



Jahresbericht 2022

Aufwind mit Zukunftsperspektiven



LINDENFELD

Spezialisierte Pflege | Suhr



Eigenverantwortung wird bei uns GROSS geschrieben.

Dieser Leitsatz wird uns in den nächsten Jahren begleiten und unser tägliches Tun und Handeln inspirieren.

Inhalt

Jahresbericht des Präsidenten	4
Jahresbericht der Geschäftsleitung	6
Jahresbericht Leiterin Kommunikation & Marketing	14
Jahresbericht Leiter Finanzen und Controlling	18
Bericht und Antrag der Kontrollstelle	20
Bilanz per 31. Dezember 2022	21
Rechnung 2022	22
Personalstatistik 2022	25
Wohnsitz der Bewohnerinnen und Bewohner 2022	26
Organigramm Lindenfeld	28
Organe und Personen	29

Jahresbericht des Präsidenten

Als neuer Vorstandspräsident des Gemeindeverbands Lindenfeld habe ich zu Jahresbeginn viele spannende, herausfordernde und zukunftsorientierte Themen von meinem Vorgänger Beat Rüetschi übernehmen dürfen.



«Als neuer Vorstandspräsident stehe ich nicht allein auf weiter Flur, sondern bin angewiesen auf ein gutes Team, und das habe ich!»

Dr. Daniel Rüetschi



DR. DANIEL RÜETSCHI
Präsident des Vorstands



Trotz den immer noch spürbaren Corona-Nachwehen, die sich anfangs in einer eher tieferen Bettenauslastung spiegelten, ging es ab Frühling aufwärts. Dank des Engagements der Geschäftsleitung sowie den pflegenden und nicht-pflegenden Mitarbeitenden konnte bis Jahresende eine sehr gute Bettenauslastung mit teilweise sogar Wartelisten verzeichnet werden. Es freut mich zudem sehr, dass mittels klugem Finanzmanagement in der Jahresabschlussrechnung ein positives Ergebnis resultierte und sogar noch Rückstellungen für Zukunftsprojekte gebildet werden konnten.

Dass das Lindenfeld positiv in die Zukunft blickt, zeigte sich auch an dem Sanierungsprojekt, welches aus den eher unpersönlichen Abteilungen gemütliche Wohnbereiche entstehen liess. Statt kühlen Zahlen auf den Stockwerken, empfangen nun Fluss- und Bachnamen aus dem Aargau die Bewohnenden, Mitarbeitenden und Besuchenden. Schallschluckende Textilien und individuelle Accessoires vermitteln Wohnlichkeit. Ich bin überzeugt, dass ein heimeliger Ersteindruck auch entscheidend ist, ob man sich für einen Aufenthalt im Lindenfeld entscheidet.

Strukturell wurden eine Mehrzahl der nicht mehr nachgefragten Mehrbettzimmer in Einer- bzw. Doppelzimmer zusammengelegt und das Angebot dem Markt angepasst. Daraus folgt, dass das Pflegezentrum zwar 130 Betten betreibt, aber mit einer Auslastung von 127 voll belegt ist. Bereits im Berichtsjahr projektiert, jedoch erst zur Umsetzung im Jahr 2023 vorgesehen, ist das Facelift der Cafeteria. Dieser Schritt ist konsequent und setzt meines Erachtens das i-Tüpfelchen auf das optisch aufgepeppte Lindenfeld.

Ein weiteres Highlight stellte die am 8. September 2022 vorgenommene Re-Auszeichnung durch die European Kinaesthetics Association und Kinaesthetics Schweiz auf zweithöchster Stufe dar. Ein grosser Motivationsfaktor für alle Beteiligten – insbesondere, da das Lindenfeld schweizweit die einzige Langzeitinstitution ist, die die Stufe 2 erreicht hat. Zu diesem grossartigen Erfolg gratuliere ich ganz herzlich!

Als neuer Vorstandspräsident stehe ich nicht allein auf weiter Flur, sondern bin angewiesen auf ein gutes Team, und das habe ich! So danke ich herzlich meinem Vorgänger Beat Rüetschi, auf dessen engagierten Leistungen ich weiter aufbauen kann; der Vizepräsidentin Angelica Cavegn Leitner und den Vorstandskolleginnen und -kollegen für die gute, konstruktive und vorausschauende Zusammenarbeit.

Ebenso gilt mein Dank der Geschäftsleitung für die innovative Tatkraft, verbunden mit viel Herzblut für die strategischen und operativen Geschicke des Lindenfelds in einer sehr herausfordernden Zeit.

Danken tue ich auch allen Mitarbeitenden, die dem Lindenfeld professionell, menschlich und loyal ihre vielfältigen Kompetenzen zur Verfügung stellen.

Jahresbericht der Geschäftsleitung

Eigenverantwortung wird bei uns GROSS geschrieben.

Im zweiten Jahr unseres ausgewählten Leitsatzes konnten wir uns vertieft mit der Thematik auseinandersetzen und das gegenseitige Verstehen besprechen.

DOMINIQUE DEUBELBEISS Leiterin Pflege und Therapien • Mitglied der Geschäftsleitung
DR. MED. ISABELLE AMRHEIN HELG Leitende Ärztin • Mitglied der Geschäftsleitung
SVEN EGGER Leiter Dienste und Projekte • Vorsitzender der Geschäftsleitung





Im Lindenfeld ist es Usus, dass wir einen unserer sechs Leitsätze auswählen, diesen für einen Zeithorizont von zwei bis drei Jahren festlegen und gemeinsam im gesamten Haus vertieft bearbeiten.

«Eigenverantwortung wird bei uns GROSS geschrieben» – das kann im Alltag sehr viel bedeuten: In einer sehr vereinfachten Fassung geht es vor allem darum, dass man seine Tätigkeit verantwortungsvoll ausführt und sich mit den eigenen Kompetenzen dafür einsetzt, die Arbeit hochwertig auszuführen. Ist etwas unklar, wird pro-aktiv bei Kollegen:innen nachgefragt oder in der umfassenden Datenbank des Lindenfelds nachgelesen. Geht etwas im Alltag vergessen, wird wohlwollend im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses darauf aufmerksam gemacht. Letztendlich ist die Zeit, die sich ein jeder und eine jede nehmen sollte, um sich und sein Handeln zu reflektieren, ebenso wichtig, um Eigenverantwortung wahrzunehmen.

Tauchen Sie ein in unsere Praxisbeispiele, die in diesem vorliegenden Bericht das Thema Eigenverantwortung aufnehmen.

*«Aufwind mit
Zukunftsperspektiven»*

Das Jahr 2021 hielt für uns alle grosse Herausforderungen bereit. Deshalb freut es uns umso mehr, dass wir über ein erfolgreiches 2022 berichten können.

Corona

Es liegt auf der Hand, dass in einer Pflegeinstitution das Thema weiterhin präsent ist – insbesondere, wenn deren Bewohnende teilweise sehr vulnerabel sind. Corona ist jedoch im Alltag nicht mehr allgegenwärtig. Dank einer konsequenten Strategie, konnten alle Bewohner:innen, die es wünschten, von der empfohlenen Impfstrategie profitieren und sich impfen lassen. Diese Massnahme und die Vorsicht aller Beteiligten zu diesem Thema, führten dazu, dass es im Lindenfeld in der Berichtsperiode nur zu wenigen Ausbrüchen kam, die glimpflich verliefen.

Die Massnahmen, die ergriffen werden müssen, wenn es zu einem Ausbruch kommt, sind stets sehr aufwendig (Zimmerisolation, Hygienevorschriften, Informationsfluss, etc.). Darum möchte die Geschäftsleitung hier ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten aussprechen. Es bedeutete, dass sie den Alltag unter erschwerten Bedingungen meistern mussten.

Angehörigenarbeit als Schwerpunktthema

Angehörige sind für unsere Bewohnenden und Mitarbeitenden eine wichtige Anspruchsgruppe. Doch passt der eher eng definierte Begriff «Angehörige» zum heutigen Zeitgeist? Ist der Personenkreis zu einem Bewohnenden nicht breiter zu fassen, zu berücksichtigen und miteinzubeziehen?

Solche und viele weiterführende Fragen haben wir



uns im 2022 an insgesamt vier Kadertagen, vielen Teamsitzungen, persönlichen Gesprächen und weiteren Begegnungen gestellt.

Alle Mitarbeitende sind Ihre Partner

Die Antworten sind noch längst nicht alle gefunden, und wie in der heutigen Zeit so üblich, müssen sie oft sehr situativ immer wieder neu diskutiert werden. Uns ist klar, dass ein Eintritt ins Lindenzentrum sehr komplex und herausfordernd ist. Vieles verändert sich und vieles muss mit den neuen Partner:innen auf Augenhöhe ausdiskutiert werden.

Der Geschäftsleitung ist es an dieser Stelle wichtig hervorzuheben, dass sich alle Mitarbeitenden als Partner:in zu den externen Anspruchsgruppen sehen. Wir gehen davon aus, dass im Einzelfall nicht «nur» ein neuer Bewohner, bzw. eine neue Bewohnerin ins Lindenzentrum eintritt, sondern ein ganzes Familiensystem. Mit dem Eintritt wird dieses System sogar um die Familie «Lindenzentrum» erweitert, und dies bedarf von allen Seiten sehr viel Verständnis und offene Gespräche.

Stellen Sie sich vor, am Eintrittstag treffen viele Profis aufeinander, die jeweils die oder der Experte für etwas sind: Sie als Bewohnender sind Experte für Ihr Leben. Sie als Angehörige sind Profi für die Beziehung sowie viele Tätigkeiten, die Sie vor dem Eintritt ausgeführt haben. Wir vom Lindenzentrum sind Profis für die spezifischen Fragen rund um die Pflege und Betreuung, Therapien und Medizin. Zusammen ist es unsere Aufgabe, uns an dem jeweiligen Expertenwissen teilhaben zu lassen und so einen gemeinsamen Nenner

für die Alltags- und Lebensgestaltung zu formen. So spannend das klingt, so fragil ist dieser Beziehungsaufbau und verlangt von allen Beteiligten viel Geduld und einen Vertrauensvorschuss.

Sinnvolle Angebote für Angehörige

Im 2022 haben wir regelmässig zu unseren **Angehörigen Höcks** eingeladen, welche gut besucht wurden. Aus diesem Grund führen wir diese informellen Treffen auch im 2023 weiter.

[Angebote für Sie als Angehörige](#)



Wir haben aber auch bemerkt, dass es zusätzliche und anders gestaltete Kontaktangebote braucht, welche wir im 2023 ausarbeiten werden. Ein erprobtes und aus unserer Sicht wichtiges Angebot sind unsere **Standortgespräche**, welche interprofessionell und im Beisein des jeweiligen Bewohnenden und dessen Angehörigen stattfinden. In den Corona-Jahren konnten diese leider nicht stattfinden. Im Berichtsjahr war es ein Jahresziel, diese aufzuarbeiten, was uns aus unserer Sicht sehr gut gelungen ist und den Kommunikationsfluss sowie das gegenseitige Verständnis verbessert hat.

Ein spezifisches und äusserst spannendes Angebot stellt der ganztägige **Aargauer Pflorgetag** vom 19. Oktober 2023 in der Bärenmatte Suhr dar. An dieser Tagung werden wir mit Angehörigen und Fachpersonen das Thema «Angehörigenarbeit» en détail erör-

«Angehörigenarbeit wird eines unserer wichtigen Schwerpunkte im 2023 sein.»

Geschäftsleitung Lindenfeld

tern, erhalten mittels Fachreferaten und Workshops neuste Erkenntnisse und setzen auf einen offenen Dialog. Reservieren Sie sich das Datum bereits jetzt in Ihrer Agenda und entnehmen Sie alle weiteren Informationen der Webseite www.pflegetag.ch. Wir freuen uns auf einen interessanten und erkenntnisreichen Tag.

Sie haben es spätestens jetzt erkannt: Das Thema ‚Angehörigenarbeit‘ wird eines unserer wichtigen Schwerpunkte im 2023 sein.



Bettenbelegung

Das Berichtsjahr begannen wir mit einer sehr tiefen Bettenbelegung. Wir waren die letzten beiden Jahre immer davon überzeugt, dass die tiefe Auslastung mit Corona und nicht mit unserem Dienstleistungsangebot zu tun hat. So konnten wir bis Ende 2022 wieder mit einer Bettenbelegung aufwarten, die der Zeit vor Corona entsprach. Anfragen mussten abgesagt oder zeitlich verschoben werden, da wir voll ausgelastet waren.

Dazu muss gesagt werden, dass im Lindenfeld eine Vollaustattung nicht bei 100% liegt. Bei einer Bettenauslastung von ca. 95% ist das Lindenfeld ausgebucht. Das lässt sich zum einen damit begründen, dass wir sehr viele Ein- und Austritte verzeichnen (2022 über 260), die bei einer 100% Auslastung nicht mehr koordiniert werden könnten. Zum anderen

lassen die zunehmend komplexen und auf unsere Spezialisierung abzielenden Krankheitsbilder keine 100% Auslastung zu.

Hinter diesem Resultat steht ein grosses Lindenfeld-Team, und wir als Geschäftsleitung möchten auch hier unseren grossen Dank zum Ausdruck bringen, denn ohne dieses Team wären wir nicht an diesem sehr positiven Punkt angelangt.

Sanierung im laufenden Betrieb

Ein Highlight, aber eine Herausforderung im laufenden Betrieb, stellte die Sanierung unserer Pflegeabteilungen dar, die ebenso eine neue Bezeichnung erhielten. Lesen Sie dazu den Bericht von Simone Mayer-Jacober, Leiterin Kommunikation und Marketing ab Seite 14.

Die Sanierungen haben wir schon bei der Eröffnung des Haus am Teich (2018) angekündigt. Corona-bedingt kam es zu Verzögerungen. Gabriela La Rocca, unsere Innenarchitektin, führte das Projekt von Anfang an mit viel Fachwissen, Elan und grossartigen Ideen. Wir danken Frau La Rocca für die partnerschaftliche Begleitung und sind überzeugt, dass das Lindenfeld dank ihrem Herzblut ein behagliches Ambiente für ein temporäres oder festes Zuhause geworden ist.



Finanzielle Entwicklung

Obwohl sich die Weltlage im Berichtsjahr teilweise dramatisch veränderte und es nicht lange dauerte, bis die ersten Briefe eingingen, die Preiserhöhungen in den bezogenen Dienstleistungen zum Ausdruck brachten, haben wir es geschafft, bis zum heutigen Tag keine Aufschläge für unsere Bewohner:innen kommunizieren zu müssen. Im Gegenteil: Dank eines konsequenten Finanzmanagements und geschickten Entscheidungen, sind wir auch in den finanziellen Belangen erfolgreich unterwegs. Es freut uns sehr, an dieser Stelle erwähnen zu können, dass das Lindenfeld voraussichtlich auch im 2023 keine Tarifierhöhungen bekannt geben muss. Weitere Informationen dazu lesen Sie im Beitrag von Raphael Wipfli, Leiter Finanzen und Controlling ab Seite 18.

Personelle Entwicklung (Fachpersonalmangel)

Wir sind sehr stolz mitteilen zu können, dass es in den letzten beiden Jahren zu keiner Kündigung aus wirtschaftlichen Gründen gekommen ist. Als Geschäftsleitung sind wir uns der Verantwortung für unsere Mitarbeitenden bewusst und haben diese auch wahrgenommen. Wir sind der Auffassung, dass dies ebenfalls ein wichtiger Grund darstellt, weshalb wir in personellen Bereichen gestärkt aus der Krise hervorgekommen sind. Natürlich gibt es auch im Lindenfeld immer wieder Vakanzen zu besetzen. Im Gegensatz zu anderen Institutionen können diese Stellen jedoch rasch wiederbesetzt werden. Dank unserer Kommunikations- und Marketingleistungen

ist es bekannt, dass das Personal eine wichtige Rolle im Lindenfeld spielt und wir wegen unserer spezialisierten Dienstleistungen ein spannendes Arbeitsgebiet und -umfeld bieten können.

Wir tagen Sorge zu unserem Personal

2023 können wir dem Personal weiterhin sehr attraktive Arbeitsbedingungen bieten. Zu diesem Bestreben gehört u.a. eine adäquate Lohnentwicklung. Wir haben darauf geachtet, dass vor allem Mitarbeitende im Tieflohn-Segment berücksichtigt werden. Hier kommt es zu einer allgemeinen Lohnerhöhung von bis zu 5%. Alle Mitarbeitende erhalten eine Lohnerhöhung von mindestens 2%. Im Weiteren können wir in verschiedenen Bereichen (vor allem im Pflegebereich) diverse Stellenerhöhungen umsetzen, welche zur Entlastung der betroffenen Mitarbeitenden führen.

Spezialisierungen

2022 haben wir unsere Unternehmensstrategie weiter umgesetzt. Das Lindenfeld ist kein «normales» Pflegeheim. Seit mehr als 45 Jahren hat unsere Institution vom Gemeindeverband (25 Gemeinden) den Auftrag, die spezialisierten Dienstleistungen für diese Gemeinden abzudecken.

In folgenden Bereichen waren wir dazu aktiv:

Pflege für demenzerkrankte Menschen

Auf dem Wohnbereich Aabach (2. OG) wurde die Oase erweitert und mit verschiedenen Highlights für die Bewohnenden aufgewertet. Die Oase umfasst



jetzt bis zu sechs Pflegeplätze und entspricht unseren eigenen Anforderungen an eine sehr hochstehende Pflege und Betreuung von stark pflegebedürftigen, demenzerkrankten Menschen.

Projekt Gerontopsychiatrie

Der Wohnbereich Stadtbach (5. OG) konnte Ende November, nach der Abnahme durch die Verantwortlichen des Kantons Aargau, erfolgreich in den Alltag überführt werden. Die Projektphase ist somit offiziell abgeschlossen. Der gesamte Wohnbereich hat sich eindrücklich entwickelt. Für die optische Gestaltung des fünften Stockwerks und das entwickelte Konzept erhielten wir sehr viele Komplimente. Noch mehr Zusprüche erhielt das Pflege- und Betreuungsteam für die Konzeptumsetzung im Alltag, und das ist das entscheidende für uns als Institution. Wir sind sehr stolz darauf, dass es dem Team unter der Leiterin des Wohnbereichs sowie der Fachführung gelungen ist, dieses herausfordernde Projekt so erfolgreich umzusetzen. Überaus ermutigend für das Team der Gerontopsychiatrie sind die positiven Rückmeldungen der Bewohnenden an den jeweiligen Standortgesprächen. Sie fühlen sich sehr wohl, als Mensch wahrgenommen, geachtet und gut aufgehoben.

Projekt spezialisierte Palliative Care

Das nächste grosse Projekt ist das Thema spezialisierte Palliative Care. Durch unsere Kooperationen mit dem Kantonsspital Aarau und der Hirslanden Klinik Aarau sind wir hier in einem hoch spezialisierten Bereich tätig. Zu uns kommen betroffene Menschen, welche im Lindenfeld eine spezialisierte Palliative Care benötigen. Das Lindenfeld war und ist im Stande diese Leistungen zu erbringen und ist auch daran

interessiert, diesen Leitungsauftrag ab 2024 auszuführen. Dazu benötigt es aber auch die entsprechende Zusatzfinanzierung durch den Kanton, da ansonsten die Leistungen nicht im geforderten Umfang erbracht werden können. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit dem Kanton im Jahr 2023 ein Projekt dazu umzusetzen, damit wir im Jahr 2024 in den Regelbetrieb übergehen können. Die Nähe zu den beiden Spitälern ist im Kanton Aargau einmalig für ein Pflegezentrum. Das Lindenfeld ist darum für diesen Auftrag prädestiniert. Zum aktuellen Zeitpunkt werden Gespräche mit der zuständigen Fachperson des Kantons Aargau geführt. Abschliessend möchten wir noch festhalten, dass es uns bereits jetzt gelungen ist eine ausgewiesene Fachfrau in diesem Bereich zu engagieren, die ihre Tätigkeit im Lindenfeld anfangs 2023 aufnimmt und das Projekt begleitet.

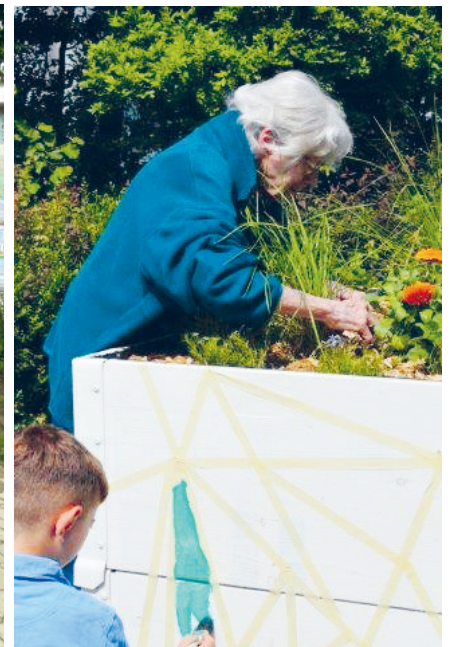
Wussten Sie dass...

Eine Spezialisierung der anderen Art ist das Catering-Angebot unserer Küche und Hauswirtschaft, das im 2022 zum ersten Mal richtig beworben wurde. Mit 20 ausgeführten Caterings war dieses Zusatzangebot bereits im ersten Jahr ein voller Erfolg. Auf diesem wollen wir aufbauen und unsere Dienstleistung weiterhin verfeinern.

Lassen Sie sich von unserem Catering-Angebot inspirieren und schauen Sie auf unsere Webseite vorbei. Wir beraten Sie gerne persönlich, damit Sie Ihren Anlass gebührend austragen können.

[Zum Catering-Angebot](#)





Gemeinsam Gärtnern: Bewohnende, Mitarbeitende und Anwohner:innen des Quartiers «Feld»

Unsere Kooperationen mit wichtigen Partnern

Unser Mitwirken im **Projekt Socius** (*Projekt der Gemeinde Suhr zur Förderung und Unterstützung der Lebensqualität älterer Bürger:innen*) und der projektbezogenen Zusammenarbeit mit der **Quartierentwicklung Suhr** konnte auch Früchte tragen. Zum einen wurden mit vielen Bewohnenden des Quartiers und des Lindenfelds im Sommer mehrere Hochbeete zusammen bemalt sowie bepflanzt und seither gemeinsam «bewirtschaftet». Zum anderen haben wir das Areal des Lindenfelds für die Allgemeinheit offiziell geöffnet. Zu diesem Zweck wurden alle Verbotsschilder abgedeckt. Das Lindenfeld soll als Treffpunkt und Ort zum Verweilen wahrgenommen werden – wir setzen auch hier auf Eigenverantwortung und Rücksichtnahme, denn nur so kann ein friedliches Miteinander sichergestellt werden. Sie sind herzlich willkommen, und im Jahr 2023 wollen wir das gesellschaftliche Zusammenführen mit weiteren Projekten fortführen.

Die Kooperation mit der **Geschäftsstelle Alzheimer Aargau** war von Beginn an erfolgreich. Es freut uns enorm, dass sich die Geschäftsstelle im Lindenfeld eingemietet hat und dass beide Parteien davon profitieren. Wir begrüßen es sehr, dass die Geschäftsstelle sich z.B. auch am Pflorgetag 2023 aktiv beteiligt.

Auch die Zusammenarbeit mit der **Spielgruppe Chinderatelier** ist gelungen. Natürlich brauchte es eine Angewöhnungszeit von beiden Seiten. Zum heutigen Zeitpunkt ist die Spielgruppe im Lindenfeld

angekommen, und es kommt zu vielen geplanten und ungeplanten Begegnungen in der Cafeteria mit Jung und Betagt. Gemeinsame Aktivitäten sind Gegenstand der aktuellen Planungen, und Sie werden über unsere Kommunikationskanäle von Neuigkeiten erfahren.

Mit der **Gefässchirurgie des Kantonsspitals Aarau (KSA)** haben wir im November ein Kooperationsprojekt gestartet. Die Pilotphase dauerte von November bis Dezember 2022 und wurde als erfolgreich von beiden Seiten gewertet, so dass die reguläre Projektphase über das gesamte 2023 lanciert werden kann. Das Lindenfeld betreut Patienten:innen, die nach erfolgreicher Operation nicht mehr auf die Pflege und Betreuung eines Akutspitals angewiesen sind während ca. zwei bis maximal fünf Wochen. Eine regelmässige Visite der zuständigen Ärzte des KSA ist interprofessionell mit dem Lindenfeld Arztdienst und Pflegenden vorgesehen. Das Projekt ist auf ein Jahr befristet und wird mehrstufig und professionell evaluiert.

Unsere beiden **Clowns Frieda und Berta** waren im Berichtsjahr zum letzten Mal in dieser Besetzung dabei. Clown Frieda geht in Pension. Neu wird Berta mit Marcel das Lindenfeld im Jahr 2023 besuchen. Wir danken den beiden für die jahrelange Treue und die tolle Atmosphäre, die sie mit ihrem Dasein hervorbrachten. An dieser Stelle bedanken wir uns auch für die finanzielle Unterstützung der Hatt Bucher Stiftung, die uns das Engagement der Clowns im Jahr 2022 ermöglicht hat und es uns auch im Folgejahr ermöglicht.



Wellnessvormittag im Lindenfeld

Last but not least gebührt unseren **freiwilligen Mitarbeitenden** ein sehr grosser Dank. Sie leisten in vielen Situationen das, was zur vollständigen Zufriedenheit unserer Bewohnenden führt. Neben der Betreuung durch das Pflegepersonal und allen anderen Mitarbeitenden, sind es die subtilen Dinge und häufig kleinen Aufgaben, welche die Lebensqualität bereichern und positiv beeinflussen.

Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Im Berichtsjahr kam es im Vorstand zu personellen Veränderungen. Entscheidend für uns war der Wechsel des Präsidiums. Nach dem Rücktritt von Beat Rüetschi übernahm Dr. Daniel Rüetschi die Funktion des Präsidenten. Im Alltag ist dies für uns sehr relevant, da der Präsident unsere erste Ansprechperson ist.

Wir wissen es sehr zu schätzen, dass unser Vorstand schon seit vielen Jahren seine Aufgaben wahrnimmt und es versteht, zwischen strategischer und operativer Arbeit zu unterscheiden. Das hilft und entlastet uns im Alltag sehr.

2022 konnte an vier Vorstandssitzungen, einer ausserordentlichen und zwei ordentlichen Abgeordnetenversammlungen alle Geschäfte erfolgreich und konstruktiv besprochen werden. Besten Dank an alle Vorstandsmitglieder für die partnerschaftliche und auf Vertrauen basierender Zusammenarbeit.

Veranstaltungen im Lindenfeld

Wir lieben das Festen und das gesellige Beisammensein! Trotz weiterhin geltender Vorsichtsmassnahmen in Bezug auf Corona, ist es uns gelungen, dass wir zwar nicht vollständig, aber doch mit sehr vielen Veranstaltungen unsere Bewohnenden, Mitarbeitenden und Gäste beglücken durften. Insgesamt wurden 74 Anlässe von den Teams der Hauswirtschaft und Küche, aber auch von Mitarbeitenden geplant und durchgeführt. Unser Veranstaltungskalender ist auch dank der neuen Webseite immer im Eingangsbereich des Lindenfelds aufgeführt. Wenn Sie Lust und Zeit haben, freuen wir uns auf Ihre Teilnahme an den öffentlichen Veranstaltungen!



Impression aus dem Lindenfeld Erzählkafi

Bereich Kommunikation & Marketing

Das Jahr 2022 stand für den Fachbereich Kommunikation und Marketing ganz unter dem Motto der Erneuerung und Modernisierung.

SIMONE MAYER-JACOB
Leiterin Kommunikation und Marketing



Modernisieren

Ein grosses und sehr zentrales Projekt stellte die Neugestaltung der Webseite des Lindenfelds dar. Kein Stein blieb mehr auf dem anderen: das CMS (Software zur Darstellung der Webseite) wurde ausgetauscht, das Design neu definiert, die Navigation und Themeninhalte bestimmt und die User-Führung neu durchdacht. Zudem wurden sämtliche Texte neu verfasst. Hinzu kam ein umfangreiches Fotoshooting, welches möglichst viele Mitarbeitende und Bewohnende des Lindenfelds zeigen, aber auch unseren Alltag bildlich veranschaulichen sollte. Nach einem halben Jahr Konzept- und Umsetzungsarbeit konnte anfangs Juli gemeinsam mit dem Verantwortlichen der Web-Agentur, das Go-Live geben werden. Die Rückmeldungen zum frischen Look waren durchwegs positiv, was für mich sehr motivierend ist.

www.lindenfeld.ch



Menschenzugewandte Kommunikation

Unternehmenskommunikation ist nach meiner Auffassung ein konstanter Dialog, um gemeinsam relevante Informationen zu eruiieren, aufzubereiten und über passende Kommunikationskanäle zu verbreiten. Es freut mich deshalb sehr, dass ich seit meinem Stellenantritt im Dezember 2019 einen nicht versiegenden Dialog zu einer dispersen Zielgruppe aufbauen und stetig weiter vertiefen konnte: Mit einem einfachen Gefäss, dem regelmässig erscheinenden, elektronischen Newsletter, liess ich zum Beispiel Mitarbeitende, Angehörige, Vorstand und Abgeordnete an Highlights und Wissenswertem teilhaben.

Es ist wichtig, dass meine Anspruchsgruppen sich gut informiert fühlen, denn schliesslich betreuen wir Menschen und insbesondere Angehörige sollen wissen, wie sich der Alltag im Lindenfeld gestaltet – das schafft Vertrauen und Transparenz und ist in schwierigen Momenten wichtig, um Verständnis für zu ergreifende Massnahmen aufzubringen (vgl. Corona). An Themen fehlte es mir nie, denn trotz weiterhin geltenden Corona-Vorsichtsmassnahmen fanden im Jahr 2022 vielfältige Anlässe statt, welche ich fotografisch und textlich begleitete und intern sowie extern kommunizierte. Dank der neuen Kommunikationskanäle – dem Blog auf unserer Webseite, Instagram und LinkedIn – sowie dem bestehenden Kanal, Facebook, erreichte ich ein breitgefächertes Publikum und konnte zeigen, wie bunt, abwechslungsreich, vielfältig und fröhlich es sich im Lindenfeld lebt bzw. arbeitet.

[Blog](#) [Facebook](#) [Instagram](#) [LinkedIn](#)



Lust auf mehr

Das Jahr 2022 war unter anderem durch das Thema des Fachkräftemangels geprägt, und auch die politischen Unruhen liessen wirtschaftliche Güter knapper werden, was zu einer Teuerung führte. Deshalb war seitens Marketing Kreativität und Mut gefragt, um insbesondere an unsere wichtigste Ressource, gute und qualifizierte Mitarbeitende, zu gelangen. Gemeinsam mit der Leiterin Personalwesen lancierten wir im Spätsommer eine frisch-freche Social Media Kampagne auf Facebook, die mit Wortwitz, ansprechenden Bildern und einem schnellen Bewerbungsprozess aufwartete. Erfolgreich – denn wir durften sehr qualifizierte Pflegemitarbeitende anstellen. Ein schöner Nebeneffekt stellte sich in einer höheren Zielgruppenreichweite auf Facebook heraus, und so erhalten wir nun noch mehr Resonanz auf unsere Beiträge. Das macht Lust auf mehr für das kommende Jahr!

Nuancen in der Kommunikationsart machen den Unterschied

Apropos Wortwitz und Kreativität: Ist Ihnen aufgefallen, dass sich Marketingmassnahmen zwar vorwiegend textlich und bildlich in den diversen Massenmedien voneinander unterscheiden, grafisch sich jedoch eine rote Linie durchzieht? Das ist die Feinabstimmung der sogenannten ATL- und BTL-Marketingaktivitäten, die ich hier ins Feld führe (ATL

– above-the-line = klassische Massenkommunikation bzw. BTL – below-the-line = spezifische Ansprache einer kleineren Zielgruppe). So wird sichergestellt, dass ich die jeweilige Zielgruppe bestmöglich erreiche – zum Beispiel in einem Stelleninserat wortgewandter, lockerer, auffordernder und in einem Angebotsinserat fachlicher und neutraler. Die grafische Umsetzung erarbeite ich jeweils mit einer externen Grafikerin, die schon sehr lange für das Lindenfeld tätig ist und versteht, in welche Richtung ich das Unternehmen Lindenfeld positionieren möchte und optisch das umsetzt, was ich kommunikativ zum Ausdruck bringen möchte.

Wenn ich von Positionierung spreche, erwähne ich hier erneut ein grosses Handlungsfeld, welches ich beispiele: Werblich sind es die angesprochenen klassischen Formen – also die Vermarktung der spezialisierten Dienstleistungen, die Betten, freien Stellen, aber auch das Image des Lindenfelds. Dies geschieht über unterschiedliche (Werbe-) Kanäle, wie Inserate, unsere Webseite, Publi Reportagen, Social Media, Angebots- und Image-Flyern, Radiospots, digitale Buswerbung, Roll-Up Bannern, Newsletter, aber auch Veranstaltungspräsenzen, wie unseren Aargauer Pflorgetag, der jeweils am 19. Oktober stattfindet, als Rednerin an Podien/Fachtagungen, wie z.B. an der FTGS, dem Forum Tabakprävention in Gesundheitsinstitutionen Schweiz, Sponsorings und Caterings (vgl. Bericht der Geschäftsleitung). Die fachliche Positionierung hat neutral zu erfolgen, also ohne den werblichen Charakter. Es ist wichtig, dass wir pro Jahr ca. ein bis zwei Fachartikel in relevanten Medien publizieren dürfen, um unsere Spezialisierung



Arbeitsgruppe Magnetbetrieb

und das damit verbundene Expertenwissen im Markt der Pflegeheime differenziert und pointiert mitzuteilen. Ebenso sind regelmässige Medienmitteilungen essentiell, um Medienschaffende auf Relevantes und Wissenswertes aus dem Lindenfeld aufmerksam zu machen.

Positiver Imagetransfer

Das Zusammenspiel zwischen den klassischen Werbemassnahmen und den redaktionellen Kommunikationsbemühungen soll für das Lindenfeld einen positiven Imagetransfer generieren: Als wichtigen Pflegedienstleister mit Leistungsaufträgen des Kantons Aargau, aber auch als attraktiven Arbeitgeber im West-Aargau. Deshalb arbeiten wir auch in der Arbeitsgruppe Magnetbetrieb an vielen (Zukunfts-) Themen (dazu mehr im nächsten Jahresbericht).

Wohlfühlambiente auf den neugestalteten Wohnbereichen

Abschliessen möchte ich meinen Jahresrückblick mit einem weiteren grossartigen Highlight: der Sanierung unserer Wohnbereiche. Die Kommunikation spielte auch hier eine relevante Rolle; denn wer schon einmal privat neu oder umgebaut hat, der weiss, dass ein solches Unterfangen auch mit Unannehmlichkeiten verbunden ist, bevor das Angenehme zum Tragen kommt. Mit regelmässigen Bild- und Textupdates sowohl auf den vormaligen Abteilungen, als auch

in der Newsletter- und Social Media-Kommunikation habe ich interne wie auch externe Personen über den Verlauf und den aktuellen Stand der Arbeiten orientiert. Das Resultat ist absolut gelungen: Statt der eher unpersönlichen Spitalatmosphäre sind zum Verweilen einladende Wohnbereiche entstanden, die gemütliche Nischen und Ecken haben, ein angenehmes Raumklima aufweisen und mit Schall absorbierenden Textilien ausgestattet sind. Zudem werden nun alle Anwesenden von originellen Stilelementen und der Fluss-/Bachlandschaft des schönen Kantons Aargau begrüsst, wenn sie die Wohnbereiche Aabach, Aare, Bünz, Stadtbach, Wyna und Suhre betreten. Unsere Innenarchitektin hat mit viel Erfahrung und Herzblut dem Lindenfeld neuen Glanz eingehaucht.

Allen mit mir in Verbindung stehenden Personen möchte ich meinen Dank für die partnerschaftliche Zusammenarbeit aussprechen.



Jahresbericht Finanzen und Controlling

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des Neustarts.

Neuanfang

Es konnte die coronabedingte, tiefe Auslastung von 101 Betten bei Jahresanfang Monat für Monat sukzessive aufgeholt werden und resultierte per 31. Dezember in respektablen 123 belegten Betten. Gleichwohl war das Jahr geprägt von unzähligen Ein- und Austritten. So konnten wir im Lindenberg im Schnitt pro Monat rund 22 Bewohnende willkommen heissen oder rund 20 Bewohnende verabschieden.

Ein Neuanfang war das Jahr auch in Sachen bereitgestellter Zimmereinheiten. Wir verabschiedeten uns in diesem Jahr nun definitiv von einem Maximum an 150 Betten.

Wir haben erkannt, dass das Bedürfnis nach Einzelzimmern immer stärker wird und reduzierten mit der Anpassung der Zimmerkategorien um 20 Betten auf ein neues Maximum von 130 Betten. Dies bedeutet jedoch auch, dass ein direkter Vergleich der Auslastung mit den Vorjahren nicht mehr möglich ist. Sie finden in den Statistikzahlen daher jeweils die Auslastung berechnet nach neuer Bettenanzahl.

Mitte Jahr durften wir zudem unseren Spezialisierungsgrad erhöhen und eröffneten im 5. Stock unseren gerontopsychiatrischen Wohnbereich (WB Stadtbach). Auch konnten wir uns vermehrt in die Betreuung der spezialisierten Palliative Care vertiefen. Und so konnten wir, im direkten Vergleich zum Vorjahr, trotz weniger Pflgetage insgesamt mit einem höheren Ertrag abschliessen.

Dies führte mit einer gewollten Reduktion der Sachkosten und einer leicht tieferen Stellenbesetzung zu einem Jahresgewinn von CHF 68820. Zusätzlich

konnten unsere Rückstellungen in diesem Jahr um ganze CHF 400000.– geüffnet werden.

Nachfolgend Erläuterungen zu den Zahlen aus dem Berichtsjahr 2022.

Ein- und Austritte

Bei der Budgetierung wurden für das Jahr 2022 mit je 200 Ein- und Austritten gerechnet (unverändert gegenüber Vorjahr). Effektiv waren es deren 265 Eintritte (Vorjahr 233) und 243 Austritte (Vorjahr 252).

Erträge

Bei der Planung für das Jahr 2022 wurde davon ausgegangen, dass insgesamt 46400 Pflgetage erreicht werden, was einer Auslastung von 97.7% entspricht. Mit der oben erläuterten reduzierten Bettenanzahl ist diese Auslastung in der Realität jedoch nicht erreichbar. Die effektive, durchschnittliche Bettenbelegung erreichte im 2022 87% oder in Tagen ausgedrückt: 40251 abgerechnete Pflgetage.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt CHF 17296245 für erbrachte Leistungen an Bewohnenden abgerechnet. Dies steht einem dafür budgetierten Betrag von CHF 19637000 gegenüber, welcher auf Grund der tieferen Auslastung nicht erreicht werden konnte. Bei der Planung der übrigen Erträge wurde mit CHF 808000 gerechnet und es wurden deren CHF 1007660 tatsächlich erreicht. Insgesamt konnten somit Erträge im Umfang von CHF 18303906 erwirtschaftet werden, welche um rund CHF 2.14 Mio. unter dem dafür vorgesehenen Planwert von CHF 20445000 zu liegen kommen.



RAPHAEL WIPFLI
Leiter Finanzen
und Controlling

Kosten

Die Kosten für den Personalaufwand betragen 2022 insgesamt CHF 12 929 658 und bewegen sich somit CHF 1 704 342 unter dem dafür vorgesehenen Budgetwert von CHF 14 634 000. Aufgrund der anfänglich tiefen Auslastung im Frühjahr wurde vereinzelt noch Kurzarbeit geleistet. Auch wurden nach Möglichkeit aus Kostenspargründen vakante Stellen nicht sofort wieder besetzt.

Der budgetierte Kostenrahmen für die Sachkosten betrug CHF 5 807 000 und steht einem tatsächlich erreichten Wert von CHF 5 305 427 gegenüber – auch hier wurde also das Kostenbudget um deutliche CHF 501 573 unterschritten.

Personalaufwand

Nachfolgend die Verteilung der Personalkosten auf die verschiedenen Berufsgruppen:

Arztkosten

Hierfür war ein Budgetwert von CHF 348 000 vorgesehen; die effektiv erreichten Kosten sind im Umfang von CHF 340 439 angefallen.

Pflegedienst (Pflege, Therapie sowie Aufnahme- und Sozialberatung)

Es sind insgesamt Kosten von CHF 7 687 575 angefallen, und diese stehen einem Planwert von CHF 9 131 000 gegenüber.

Übrige Dienste

(Verwaltung, Dienste und Projekte, Hauswirtschaft, Technischer Dienst, Küche)

Auch hier wurde der dafür vorgesehene Budgetbetrag von CHF 2 835 000 unterschritten. Effektive Kosten sind dafür in der Höhe von CHF 2 791 279 angefallen.

Personalnebenkosten

Die tatsächlichen Kosten sind mit CHF 2 110 365 angefallen bei einem dafür vorgesehenen Planwert von CHF 2 320 000.

Sachaufwand

Der Budgetwert für den Sachaufwand war mit einem Betrag von CHF 4 867 000 eingesetzt. Aufgrund der tieferen Auslastung und aufgrund von Kostensparmassnahmen wurde auch dieser Planwert deutlich unterschritten. Er beläuft sich auf effektiv erreichte Kosten von CHF 4 250 313.

Ebenfalls in dieser Position enthalten sind kalkulatorische Kosten und auch eine Bewertungskorrektur des Warenlagers über CHF 43 352.

Kalkulatorische Kosten

Der entsprechend den Beschlüssen des Vorstands und der Abgeordnetenversammlung festgelegte Planwert für die kalkulatorischen Kosten lag bei CHF 940 000. Die dafür tatsächlich erreichten Kosten lagen im Jahr 2022 bei CHF 1 055 114. Darin enthalten sind die bereits erwähnten Rückstellungen von CHF 400 000.–.

Bericht und Antrag der Kontrollstelle

zuhanden der Abgeordnetenversammlung des Gemeindeverbandes Lindenfeld

Die unterzeichneten Mitglieder der Kontrollstelle haben vom Bericht der externen Kontrollstelle, der Hüsler Gmür + Partner AG, Treuhand- und Revisionsgesellschaft Baden-Dättwil, vom 6. März 2023 betreffend Prüfung der Jahresrechnung 2022 des Lindenfelds eingehend Kenntnis genommen.

Die Prüfung erfolgte durch Hüsler Gmür + Partner AG nach den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH). Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Satzungen.

Bilanzgewinn

Der Jahresgewinn von CHF 68 820.17 wird dem Verlustvortrag gutgeschrieben.

Die Kontrollstelle des Gemeindeverbandes Lindenfeld beantragt der Abgeordnetenversammlung, die Betriebsrechnung 2022 und die Bilanz per 31.12.2022 zu genehmigen und Vorstand und Verwaltung unter bester Verdankung der geleisteten Dienste zu entlasten.

5034 Suhr, 31. März 2023

Die Mitglieder der Kontrollstelle:
Patrick Bleuer, Christian Boss

Bilanz per 31.12.2022

AKTIVEN	2022		2021	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	3 144 793		2 083 094	
Forderungen aus Leistungen	2 055 464		2 076 040	
gegenüber BewohnerInnen	2 110 874		2 117 480	
gegenüber Dritten (Fremdfakturen)	84 591		114 560	
Delkretere	-140 000		-156 000	
Übrige kurzfristige Forderungen	197 635		238 256	
Vorräte	196 855		222 214	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	131 251		585 606	
UMLAUFVERMÖGEN	5 725 998	29%	5 205 210	27%
Finanzanlagen	1 000		4 500	
Darlehen an Mitarbeitende	0		3 500	
Genossenschaftsanteile	1 000		1 000	
Mobile Sachanlagen	1 487 300		1 647 840	
Mobilien und Einrichtungen	1 172 531		1 287 992	
Kommunikationssysteme	122 453		138 717	
Geräte	192 316		221 130	
Immobilien Sachanlagen	12 716 997		12 565 926	
Immobilien	12 716 997		12 565 926	
ANLAGEVERMÖGEN	14 205 298	71%	14 218 265	73%
Total Aktiven	19 931 296	100%	19 423 475	100%

PASSIVEN	2022		2021	
	CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	837 289		778 367	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	200 000		200 000	
Gegenüber Dritten (durch Schuldbriefe gesicherte Festhypotheken)	200 000		200 000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	603 193		483 755	
Gegenüber BewohnerInnen (Depotgelder)	562 000		447 000	
Gegenüber Dritten	41 193		36 755	
Passive Rechnungsabgrenzungen	233 487		181 513	
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	1 873 969	9%	1 643 635	8%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7 400 000		7 600 000	
Gegenüber Dritten (durch Schuldbriefe gesicherte Festhypotheken)	7 400 000		7 600 000	
Fondskapital	1 008 488		999 822	
Allgemeiner Spendenfonds	69 545		16 832	
Zweckgebundene Spenden	632 095		666 223	
Patientenfonds	306 848		316 767	
LANGFRISTIGES FREMD- UND FONDSKAPITAL	8 408 488	42%	8 599 822	44%
FREMDKAPITAL	10 282 457	52%	10 243 457	53%
Rücklagen	9 624 355		9 224 355	
Rücklage zukünftige Sanierung Liegenschaft	9 574 355		9 174 355	
Rücklage Ausfallrisiko Erwachsenenschutz	50 000		50 000	
Bilanzgewinn Bilanzverlust	24 184		-44 336	
Verlustvortrag	-44 336		-87 826	
Jahresgewinn/-verlust	68 820		43 489	
ORGANISATIONSKAPITAL	9 648 838	48%	9 180 018	47%
Total Passiven	19 931 296	100%	19 423 475	100%

Rechnung 2022

ERFOLGSRECHNUNG	2022		2021	
	CHF	%	CHF	%
Betriebsertrag	18 243 017	100%	17 961 946	100%
Erträge aus Hotellerie und Betreuung	8 590 602		8 759 605	
Erträge aus Pflorgetaxen	6 943 869		6 754 780	
Erträge aus medizinischen Leistungen	1 024 788		886 874	
Erträge aus medizinischen Nebenleistungen	573 460		571 065	
Übrige Erträge aus Leistungen für BewohnerInnen	163 526		158 702	
Mietertrag	116 702		102 991	
Übriger betrieblicher Ertrag	769 254		720 494	
Beiträge und Spenden	60 815		7 437	
TOTAL BETRIEBSERTRAG	18 243 017	100%	17 961 946	100%
Personalaufwand	-12 929 658	-71%	-12 867 965	-72%
Besoldung Ärzte	-340 439		-326 220	
Besoldung Pflege	-6 955 084		-7 315 590	
Besoldung andere Fachbereiche	-732 491		-666 659	
Besoldung Verwaltung	-709 895		-662 200	
Besoldung Dienste und Projekte	-513 000		-467 570	
Besoldung Ökonomie und Hausdienst	-1 196 858		-1 130 447	
Honorare für Leistungen Dritter	-7 721		-4 040	
Personal Technischer Dienst	-371 526		-317 433	
Sozialleistungen	-1 825 789		-1 800 948	
Übriger Personalaufwand	-276 855		-176 858	
DECKUNGSBEITRAG I	5 313 359	29%	5 093 982	28%
Sachaufwand	-4 494 695	-25%	-4 262 550	-24%
Medizinischer Bedarf	-765 438		-926 330	
Lebensmittel	-712 063		-668 141	
Haushaltaufwand	-1 075 914		-1 090 584	
Unterhalt und Reparaturen	-705 955		-277 473	
Energie und Wasser	-274 726		-304 425	
Büro- und Verwaltungsaufwand	-648 121		-654 135	
Bewohnerbezogener Aufwand	-146 089		-162 098	
Übriger Sachaufwand	-166 388		-179 362	
DECKUNGSBEITRAG II	818 644	4%	831 431	5%
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-655 114	-4%	-680 764	-4%
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-211 283		-241 842	
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-443 832		-438 922	
BETRIEBSERGEBNIS vor Finanzerfolg	163 550	1%	150 667	1%
Finanzerfolg	-51 268	0%	-53 405	0%
Finanzertrag	83		46	
Finanzaufwand	-51 351		-53 450	
BETRIEBSERGEBNIS vor a.o., einmaliger oder periodenfremder Erfolg	112 281	1%	97 262	1%
A.o., einmaliger oder periodenfremder Erfolg	-34 795		-76 180	
A.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	8 557		0	
A.o., einmaliger oder betriebsfremder Aufwand	-43 352		-76 180	
BETRIEBSERGEBNIS vor Veränderung des Fondskapitals	77 487	0%	21 082	0%
Fondsveränderungen	-8 666	0%	22 407	0%
Fondsverwendungen	52 249		29 873	
Fondszuweisungen	-60 915		-7 466	
JAHRESGEWINN/-VERLUST	68 820	0%	43 489	0%

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1 In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze

Grundsatz

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

Folgende Position wird zusätzlich erläutert:

Anlagevermögen

Investitionen in mobile und immobile Sachanlagen werden seit dem Geschäftsjahr 2011 aktiviert und nach betriebswirtschaftlichen Kriterien abgeschrieben. Die tatsächlichen, kalkulatorischen Werte werden durch die Anlagebuchhaltung nachgewiesen.

Die kalkulatorischen Abschreibungen übersteigen die verbuchten Abschreibungen (vgl. Ziffer 2). Der Grundsatz (§ 14 PflG) vollkosten-deckender Tarife und Taxen wird nicht erfüllt.

2 Veränderung des Fondskapitals

	CHF / 2022	CHF / 2021
Allgemeiner Spendenfonds		
Allgemeiner Spendenfonds per 01.01.	16 832	16 830
Zuweisungen (inkl. Verzinsung CHF 4 / VJ CHF 2)	52 713	2
Verwendung	0	0
Allgemeiner Spendenfonds am 31.12.	69 545	16 832

Zweck: Allgemeine Beiträge an den Bau, Unterhalt und Betrieb des Pflegezentrums und zur Förderung des Wohls der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lindenfelds.

Zweckgebundene Spenden		
Zweckgebundene Spenden per 01.01.	666 223	683 289
Zuweisungen (inkl. Verzinsung CHF 65 / VJ CHF 67)	1 072	67
Verwendung	-35 200	-17 133
Zweckgebundene Spenden per 31.12.	632 095	666 223

Zweck: Finanzierung von Anlässen aller Art für Bewohnerinnen und Bewohner und das Personal. Finanzierung von offiziellen Anlässen des Gemeindeverbandes. Unterstützung bedürftiger, in Not geratener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Beiträge an Fort- und Weiterbildung des Personals. Ausrichtung von Einmalzulagen an das Personal. Spezielle Anschaffungen (die Eigentum des Lindenfeld bleiben) für einzelne Bewohnerinnen und Bewohner. Anschaffung und Unterhalt von Mobilien und Fahrzeugen. Ausstattung Abteilungen, künstlerischer Schmuck. Vorschusszahlungen für vom Vorstand bewilligte spezielle Projekte. Aus- und Weiterbildung für freiwillige Helferinnen und Helfer. Spezielle Zuwendungen für freiwillige Helferinnen und Helfer. Spezielle Zweckbestimmung durch die Spender.

Patientenfonds		
Patientenfonds per 01.01.	316 767	322 038
Zuweisung (inkl. Verzinsung CHF 31 / VJ CHF 32)	7 130	7 469
Verwendung	-17 049	-12 740
Patientenfonds per 31.12.	306 848	316 767

Zweck: Unterstützung minderbegüterter Bewohnerinnen und Bewohner z.B. Beiträge an persönliche Nebenauslagen wie Ferien, Kaffeebons, Coiffeur, usw. Einmaliger Betrag an Bewohnerinnen und Bewohner zur Verhinderung von Sozialhilfeabhängigkeit. Unterstützung von Aktionen zu Gunsten der Bewohnerinnen und Bewohnern, die die Lebensqualität erhöhen.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

CHF / 2022

CHF / 2021

3 Veränderung der Rücklagen		
Künftige Sanierung Liegenschaften		
Künftige Sanierung Liegenschaften per 01.01.	9 174 355	9 174 355
Zuweisung	400 000	0
Künftige Sanierung Liegenschaft per 31.12.	9 574 355	9 174 355
Ausfallrisiko Erwachsenenschutz		
Ausfallrisiko Erwachsenenschutz per 01.01.	50 000	50 000
Ausfallrisiko Erwachsenenschutz per 31.12.	50 000	50 000
4 Personalaufwand		
Personalaufwand	208 077	354 849
Die Gesellschaft hat Kurzarbeitsentschädigung in der Höhe von 208 077 erhalten und als Reduktion des Personalaufwandes verbucht.		
5 Veränderung des Bilanzgewinnes Bilanzverlustes		
Bilanzverlust per 01.01.	-44 336	-87 826
Jahresgewinn	68 820	43 489
Bilanzgewinn Bilanzverlust per 31.12.	24 484	-44 336
6 Nettobetrag aus Auflösung stiller Reserven		
Nettoauflösung stille Reserven	1 003 000	1 060 000
7 Erklärung über die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt zwischen 51 und 250	zutreffend	zutreffend
8 Verbindlichkeit aus kaufvertragsähnlichen Leasing- oder Mietverträgen		
HINT AG Miet-/Serviceverträge	p.m.	p.m.
9 Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Aargauische Pensionskasse	118 208	116 198
10 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Verpfändete Aktiven: Immobile Sachanlagen für Bankdarlehen	12 716 997	12 565 926
11 Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen		
Ertrag aus Rückerstattung Doppelzahlung aus Vorjahren	4 557	0
Ertrag aus Bezahlung in Vorjahren wertberechtigter Forderungen	4 000	0
Aufwand Ausbuchung Forderungen	-8 634	0
Aufwand Wertberichtigung Masken-Vorräte	-34 719	-76 180
Total a.o., einmaliger oder periodenfremder Erfolg	-34 795	-76 180
12 Eventualverbindlichkeiten		

Als Folge eines Bundesgerichtsentscheides in Sachen MiGeL hat die tarifsuisse ag am 18. September 2018 als Vertreterin von 19 Krankenversicherern beim Versicherungsgericht des Kantons Aargau eine Rückforderungsklage mit einem Streitwert von CHF 4 330 281 eingereicht. Die Klage richtet sich gegen 70 Aargauer Pflegeinstitutionen. Das Versicherungsgericht hat verfügt, dass das Verfahren sistiert wird, bis der Entscheid im gleichartigen Verfahren im Kanton Zug gefallen ist.

Der Gemeindeverband Lindenfeld ist mit CHF 278 935 betroffen und hat die Rückforderungsklage am 2. Oktober 2018 vom Versicherungsgericht des Kantons Aargau zur Kenntnisnahme zugestellt erhalten. Der Vorstand ist der Ansicht, dass bis zur Aufnahme des Prozesses auf Massnahmen verzichtet werden kann. Dies deshalb, weil allfällige Rückzahlungen durch die Gemeinden als Restfinanzierer zu tragen wären.

Personalstatistik 31.12.2022 [Stichtag]

Bereich	Bewilligte Stellen	Besetzte Stellen	Personen am 31.12.22
Ärztlicher Dienst	2.90	2.70	4
Ärztlicher Dienst	2.90	2.70	4
Stab Pflegedienst	2.00	2.00	2
Pflegepersonal mit Diplomabschluss	38.50	36.50	51
Pflegepersonal mit Fähigkeitsausweis	27.90	21.30	28
Assistenzpersonal	28.50	30.10	42
Pflegepersonal im Pflegebereich	96.90	89.90	123
Physiotherapie	3.60	3.80	5
Ergotherapie	1.80	0.50	1
Aktivierung	1.00	1.00	3
Personal Therapien	6.40	5.30	9
Bewohnerberatung	2.20	2.50	4
Personal Bewohnerberatung	2.20	2.50	4
Verwaltung	6.75	7.25	10
Personal Verwaltung	6.75	7.25	10
Dienste und Projekte	3.20	3.30	4
Dienste und Projekte	3.20	3.30	4
Hotellerie	7.50	7.75	11
Technischer Dienst	4.30	4.30	5
Küche	10.00	9.80	10
Personal Dienste und Projekte	21.80	21.85	26
Total Betriebspersonal	140.15	132.80	180
Lernende/Praktikanten (36 LDF/16 STF)			52

Wohnsitz der Bewohnerinnen und Bewohner

Gemeinden Kanton Aargau	Pflegetage
Aarau	9753
Aarburg	17
Ammerswil	17
Attelwil	365
Auenstein	14
Baden	365
Beinwil am See	26
Berikon	365
Biberstein	39
Birmenstorf	361
Birr-Lupfig	205
Birrhard	35
Birrwil	422
Boniswil	730
Bottenwil	16
Bözen	6
Brunegg	34
Buchs	3033
Dietwil	86
Dottikon	165
Döttingen	10
Dürrenäsch	118
Eiken	22
Erlinsbach AG	1021
Fahrwangen	8
Fislisbach	34
Frick	385
Gontenschwil	34
Gränichen	1674
Habsburg	68
Hausen b. Brugg	365
Hirschthal	5
Hunzenschwil	1236
Kaisten	63
Klingnau	41

Gemeinden Kanton Aargau	Pflegetage
Kölliken	119
Küttigen / Rombach	2327
Lengnau	19
Lenzburg	635
Leutwil	2
Magden	173
Meisterschwanden	37
Möhlin	87
Möriken-Wildegg	30
Muhlen	179
Niederlenz	1095
Oberentfelden	1484
Oberkulm	114
Oberesiggenthal	55
Oftringen	779
Othmarsingen	272
Reinach	582
Rekingen	7
Rothrist	325
Rudolfstetten	59
Ruppenswil	59
Safenwil	22
Schinznach-Dorf	23
Schöftland	660
Seengen	33
Seon	422
Staffelbach	25
Starrkirch-Will	283
Staufen	14
Stein	49
Suhr	4407
Untereentfelden	1406
Unterkulm	273
Untersiggenthal	20
Wettingen	365

Gemeinden Kanton Aargau	Pflegetage
Windisch	287
Wohlen	387
Wölflinswil	78
Zeiningen	94
Zetzwil	19
Zofingen	22
Andere Kantone	
Balsthal	117
Basel Stadt	365
Dagmersellen	33
Egerkingen	44
Gretzenbach	96
Kestenholz	32
Lostorf	13
Luzern	174
Erlinsbach SO	35
Olten	89
Schönenwerd	27
Schongnau	33
Wöschnau	9
Zürich	718
Total	40251

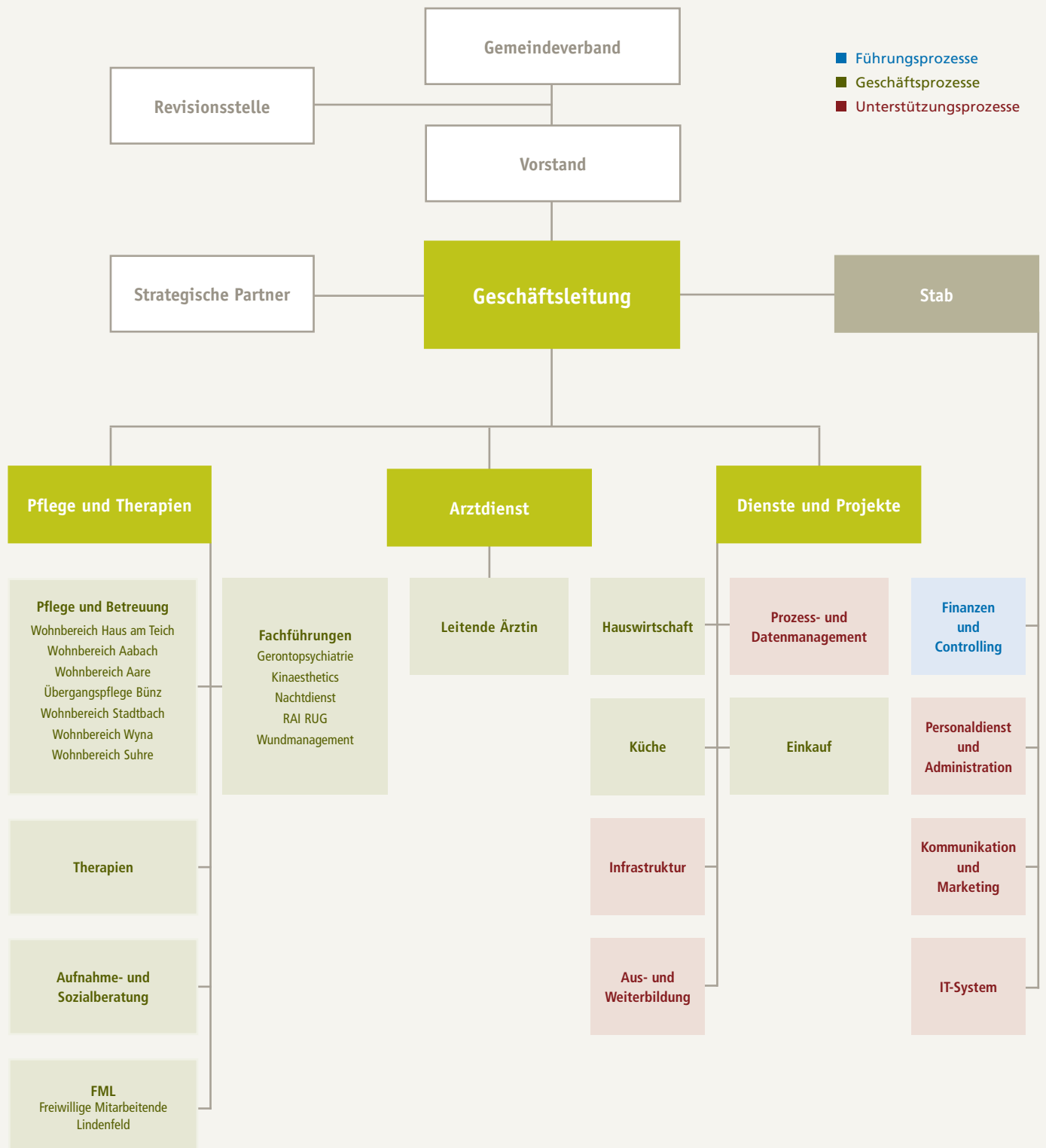
kursiv = Verbandsgemeinden

EIN- UND AUSTRITTE vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Eintrittsart per 31.12.2021	
Eintritte KSA	122
Altersheim	7
Eintritte andere Institutionen	97
Eintritte von zu Hause	39
Total Eintritte	265

Austrittsart per 31.12.2022	
Austritte nach Hause	117
Übertritte andere Institutionen	60
Todesfälle	66
Total Austritte	243

Organigramm



Auf unserer Webseite sind weiterführende Informationen publiziert.



Organe und Personen

Vorstand

Dr. Daniel Rüetschi, Präsident, Suhr
Angelica Cavegn Leitner, Vizepräsidentin, Aarau
Beatrice Taubert, Stadträtin, Lenzburg
Lilian Däster, Gemeinderätin, Unterentfelden
Mirjam Bossard-Hilfiker, Gemeinderätin, Kölliken
Raphael Levy, Gemeinderat, Muhen
Petra Huckele, Gemeinderätin, Oberentfelden
Christine Iten, Gemeinderätin, Seon
Angela Knight, Aktuarin, Muhen

Kontrollstellen

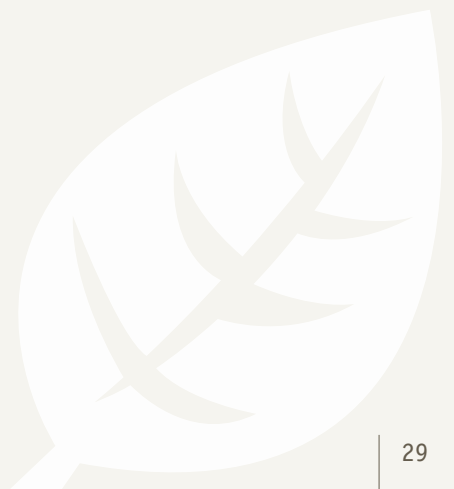
Christian Boss, Leiter Finanzen, Gränichen
Patrick Bleuer, Leiter Finanzen, Buchs
Hüsser Gmür + Partner AG, Baden-Dättwil (externe Kontrollstelle)

Geschäftsleitung

Sven Egger, Leiter Dienste und Projekte, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Dominique Deubelbeiss, Leiterin Pflege und Therapien
Dr. med. Isabelle Amrhein Helg, Leitende Ärztin

Seelsorge

Reformiert: Steffen Gröhl
Katholisch: Hannah Aldick





LINDENFELD

Spezialisierte Pflege | Suhr

Zollweg 12, 5034 Suhr, Tel. 062 838 01 01, info@lindenfeld.ch, www.lindenfeld.ch



Facebook: [@PflegezentrumLindenfeld](https://www.facebook.com/PflegezentrumLindenfeld)



Instagram: [pflegezentrum_lindenfeld_suhr](https://www.instagram.com/pflegezentrum_lindenfeld_suhr)